

# Rentierzucht in Lappland – Weidewirtschaft im subpolaren Bereich

von Josef Eßer



© Ed Norton/Photodisc/Getty Images

Überall dort, wo das Naturpotenzial eine ackerbauliche Nutzung des Raumes nur eingeschränkt zulässt, dominiert die Viehhaltung. In den entsprechenden Regionen ist die Weidewirtschaft flächenschonend und energieeffizient und damit nachhaltig. Die Tiere liefern in den Entwicklungsregionen einen Großteil der Nahrungsmittel, auch wenn die Produktivität dieser Herden, gemessen am Fleischzuwachs und an der Milchleistung, oft gering ist.

Die Schülerinnen und Schüler lernen in diesem Beitrag, welche naturräumlichen Voraussetzungen (Klima, Geologie, Boden, Vegetation) die einzige europäische Region prägen, in der eine nomadische Lebensweise – eine der ältesten menschlichen Wirtschaftsformen überhaupt – von Bedeutung war, nämlich Lappland. Die Schüler setzen sich zudem mit den dort lebenden Sami und ihrer Rentierzucht auseinander. Wie in den meisten Regionen fehlen auch hier dem Nomadismus jedoch zunehmend die Rahmenbedingungen und es kommt zu grundlegenden Veränderungen der Lebens- und Wirtschaftsweise.

# Lappland, die Samen und ihre Rentierzucht

von Josef Eßer

<b>Hinweise</b>	<b>1</b>
<b>M 1: Die Sami in Lappland – grundlegende Informationen</b>	<b>13</b>
<b>M 2–M 4: Klima</b>	<b>15</b>
<b>M 5: Vegetation</b>	<b>19</b>
<b>M 6 &amp; M 7: Geologie und Geomorphologie</b>	<b>22</b>
<b>M 8: Indigenous people(s) – der Streit um das kleine „s“</b>	<b>28</b>
<b>M 9–M 10: Die Sami – Herkunft und Diskriminierung</b>	<b>30</b>
<b>M 11–M 16: Rentierhaltung der Sami</b>	<b>35</b>
<b>M 17–M 19: Aktuelle Herausforderungen der Rentierhaltung</b>	<b>47</b>
<b>Lösungsvorschläge</b>	<b>51</b>

## Die Schüler lernen:

Die Schülerinnen und Schüler lernen in diesem Beitrag, welche naturräumlichen Voraussetzungen (Klima, Geologie, Boden, Vegetation) die einzige europäische Region prägen, in der eine nomadische Lebensweise – eine der ältesten menschlichen Wirtschaftsformen überhaupt – von Bedeutung war, nämlich Lappland. Die Schüler setzen sich zudem mit den dort lebenden Sami und ihrer Rentierzucht auseinander.

## Kompetenzprofil:

<b>Sachkompetenz</b>	naturgeografische Phänomene, Strukturen und Zusammenhänge beschreiben, systemisch darstellen und erklären; Konsequenzen der geografischen Lage und naturgeografischer Faktoren (wie des Klimas, der Höhenlage, der Geologie) für die Vegetation und die menschliche Nutzung beschreiben und erklären; das Zusammenwirken natürlicher und anthropogener Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen beschreiben und analysieren; den Ablauf humangeografischer Veränderungsprozesse beschreiben und erklären; Folgen sozialer und politischer Veränderungen erläutern
<b>Methodenkompetenz</b>	Lage geografischer Orte genau beschreiben; unterschiedliche Karten lesen und unter einer Fragestellung zielführend auswerten; Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen (Karten, Texte, Bilder, Statistiken, Diagramme) und technikgestützten Informationsquellen anwenden und die gewonnenen Informationen problem-, sach- und zielgenau auswerten
<b>Urteilskompetenz</b>	zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung für unterschiedliche Gruppen begründet kritisch Stellung nehmen; geografisch relevante Sachverhalte und Prozesse im Hinblick auf gültige und anerkannte Normen bewerten
<b>Handlungskompetenz</b>	Interesse zeigen für die Vielfalt von Natur und Kultur einer vom Heimatraum abweichenden Lebenswelt; Bereitschaft zeigen, andere fachlich fundiert sowie situations- und adressatengerecht über geografische Handlungsfelder zu informieren; Alternativen für natur- und sozialräumliche Wirkungen menschlicher Handlungen denken

### Fachübergreifende Aspekte:

<i>Biologie</i>	Erweiterung der Kenntnisse über Flora und Fauna der subpolaren Region
<i>Politik/Wirtschaft</i>	Einsichten in die Bereiche Minderheitenschutz und Minderheitenrechte, Bedeutung politischer Regionalisierungs- und auch in extrem peripheren Regionen wirkender Globalisierungstendenzen

## Überblick:

Legende der Abkürzungen:

**AB** Arbeitsblatt    **BA** Bildanalyse    **DA** Datenauswertung    **GA** Grafikauswertung  
**KA** Kartenarbeit    **IR** Recherche    **RE** Referat    **TA** Textarbeit

Thema/Kapitel	Material	Methode
Die Sami in Lappland – grundlegende Informationen	M 1	AB, KA, IR, TA
Klima	M 2–M 4	AB, BA, KA
Vegetation	M 5	BA, GA
Geologie und Geomorphologie	M 6–M 7	AB, BA, KA, IR, TA
Indigenous people(s) – der Streit um das kleine „s“	M 8	AB, IR, TA
Die Sami – Herkunft und Diskriminierung	M 9–M 10	IR, RE, TA
Rentierhaltung der Sami	M 11–M 16	AB, DA, GA, KA, TA
Aktuelle Herausforderungen der Rentierhaltung	M 17–M 19	AB, BA, KA, IR, TA

VORSCHAU



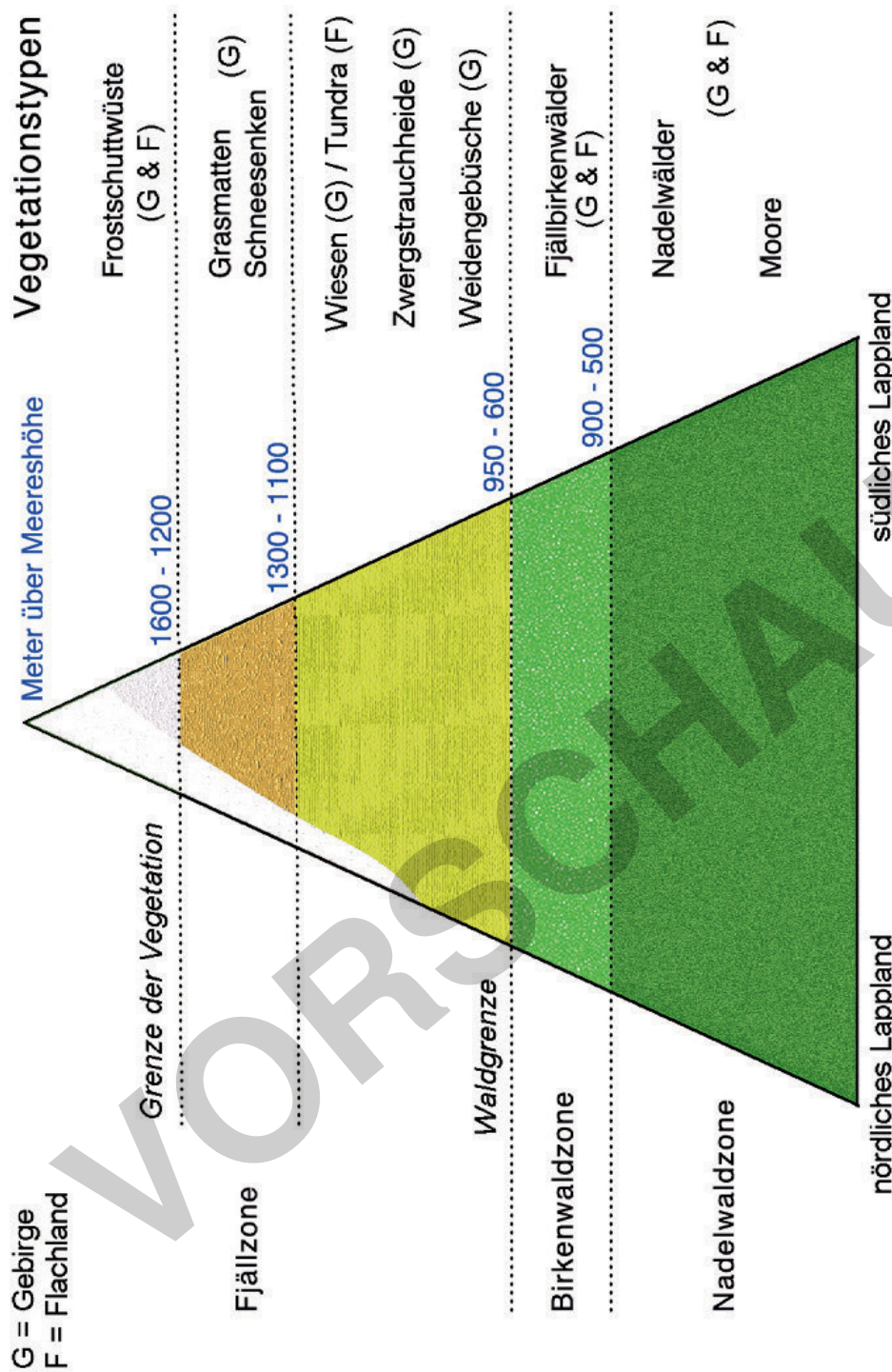
© RAABE 2020

Grafiker: Matthias Emde

### Aufgaben (M 1, Atlas, Internet)

- Vergleichen Sie die Abgrenzungen der Region Lapland
  - nach Fläche, Einwohnerzahl und Bevölkerungsdichte sowie
  - mit Blick auf mögliche Interessen der
    - Staaten
    - samischen Bevölkerung
- Beschreiben Sie quantitative Anteile an der Bevölkerung sowie die regionale Verteilung der Sami in Lapland. Ziehen Sie auch Karten zur Bevölkerungsdichte heran (z. B. Atlas, Internet).





Ökologix/wikimedia commons/CC BY 3.0

### Aufgabe (M 5)

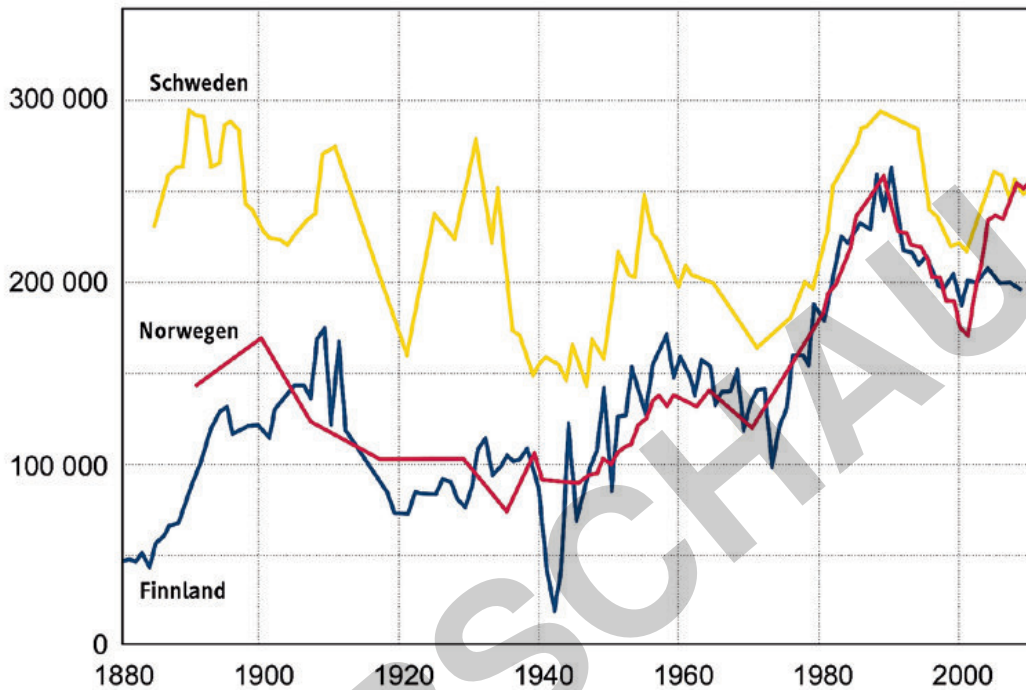
Erläutern Sie anhand der Fotos die Auswirkungen des sich mit der geografischen Breite und der Höhe über NN ändernden Klimas auf die Vegetation Lapplands.

© RAABE 2020

### 3.7 Rentierhaltung der Sami

#### M 11 Entwicklung des Rentierbestands in Lappland

Bestand an Rentieren (nach der Herbstschlachtung)



© RAABE 2020

Quelle: J. Käyhkö & T. Horstkotte: Reindeer husbandry under global change in the tundra region of Northern Fennoscandia. University of Turku, 2017

Nach dem Kalben im Frühjahr liegt der Bestand um bis zu 30 % höher.

#### Aktualisierende Daten

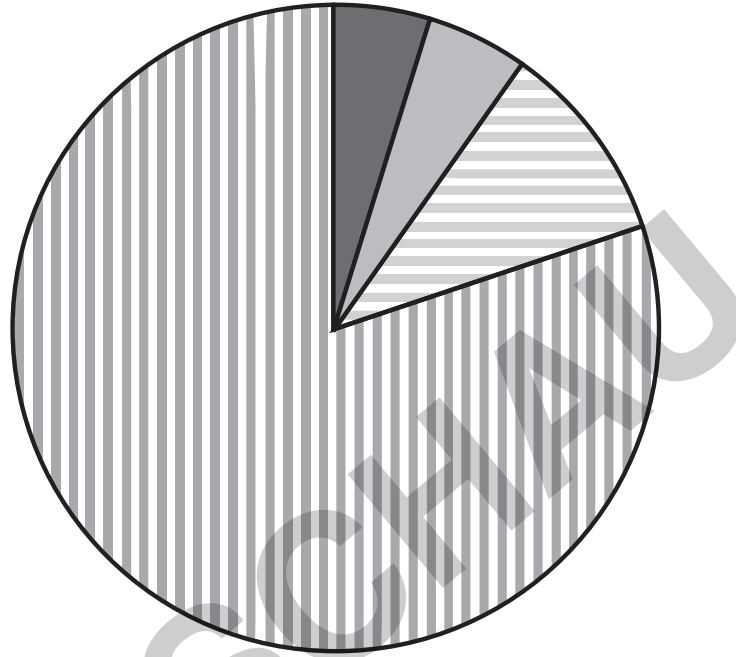
	2000er	2014	2015	2016	2017
Finland			191.000	191.000	
Schweden			250.385	248.139	254.275
Norwegen				240.000	250.000
Russland	72.800	55.000–			
(nur Kola-Halbinsel)	58.535	60.000			





#### Aufgabe (M 11)

Beschreiben Sie die Entwicklung der Rentierbestände in den Ländern Lapplands.

## M 15 Einkommen skandinavischer Rentierzüchter

Zusammensetzung des Betriebseinkommens skandinavischer Rentierzüchter (Durchschnitt, ungefähre Anteile)



Legende	
	Zahlungen für im Straßenverkehr (Finnland: jährlich ~2000) und durch Raubtiere getötete Rene
	Ausgleichszahlungen der Länder und der EU für den Agrarsektor der strukturschwachen Gebiete Nord-Skandiaviens [Beispiel Finnland, 2016: je Ren 50 € (je Schaf 190 €)]
	Verkauf von Fellen und Schnitzarbeiten aus den Knochen und dem Geweih der Rentiere. In jüngster Zeit zunehmende Bedeutung des Verkaufs von Rentiergeweihen nach China (als Potenzmittel).
	Produktion von Fleisch in z. T. mobilen Schlachthäusern (Finnland 12, Norwegen 20), unter behördlicher Aufsicht gemäß staatlicher/EU-Hygienevorschriften

© RAABE 2020